



FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur

HOCHSCHULE
MERSEBURG (FH)

Tel.: 03461 / 46-22 03
Fax: 03461 / 46-22 05

Hochschule Merseburg, Geusaer Straße.06217 Merseburg

Oberbürgermeisterin der Stadt Halle
Frau Dagmar Szabados und
Leiter des Fachbereichs für Kinder,
Jugend und Familie
Herrn Lothar Rochau

20. 12. 2007

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Szabados, sehr geehrter Herr Rochau,

der Fachbereich Soziale Arbeit.Medien und Kultur der Hochschule Merseburg ist eine sozialarbeitswissenschaftliche Ausbildungsstätte in der Nachbarschaft der Stadt Halle. Bei den Trägern der Jugendhilfe in Halle sind zahlreiche Absolventen als Sozialarbeiter/innen oder Studierende als Praktikanten oder Praktikantinnen tätig. Auf diesem Hintergrund, vor allem aber im Interesse der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Halle schreiben wir Ihnen diesen Brief.

Nach allem, was wir wissen, waren Sie schlecht beraten, als Sie per Dienstanweisung schnell alle Kinder aus der Heimunterbringung in ihre Familien „zurückführen“ wollten, allen fachlichen Erkenntnissen und rechtlichen Verpflichtungen zum Trotz. Wir stimmen mit Ihnen darin überein, dass Kinder nach Möglichkeit in ihren Familien aufwachsen sollen. Wir wissen aber auch, dass es Familien gibt, in denen Kindern mehr Risiken, Gefahren und Entwicklungshemmnisse drohen als Nachteile der Heimunterbringungen haben könnten.

Im Interesse dieser Kinder bitten wir Sie, zum Jahresbeginn 2008 Ihre Bemühungen um ein gutes, nicht vordergründig kostensparendes Konzept der Hilfe zur Erziehung der Stadt Halle **von Grund auf neu zu beginnen**. Legen Sie die Dienstanweisung 93 und deren „Logik“ zu den Akten. Beziehen Sie die Fachkräfte der freien Träger und im Jugendamt selbst, auch die betroffenen Eltern/Sorgeberechtigten in die Diskussion und Konzeptentwicklung von Anfang an ein. Lassen Sie sich einzig vom Kindeswohl leiten, wenn Sie so ein komplexes Angebot zur Unterstützung von Familien, insbesondere aber zum Schutz und zur Förderung der Kinder und Jugendlichen entwickeln. Sie können dabei auch auf uns zu kommen: Die Unterzeichnenden stehen Ihnen gerne für Beratungen zur Verfügung. Sorgen Sie bitte dafür, dass 2008 ein gutes, ein besseres Jahr für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt Halle, für die Jugendhilfe und speziell die Hilfen zur Erziehung werden kann.

Hochschule Merseburg (FH)
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Unterschriftsliste „Offener Brief“

Prof. Dr. Wolfgang Berg

Prof. Henning Fischer

Dipl.-Sozialpäd./Sozialarb. Halweig Hanke

Dipl.-Lehrer Frank Venske

Dipl.-Kulturpäd. Katja Beschow

Prof. Dr. Maria Nühlen

Dipl.-Pädagogin Claudia Spindler

Prof. Dr. Jürgen Benecken

Dipl.-Sozialpäd. Silke Ait-Kaki
